

Kommunaler Leistungsauftrag und Schulprogramm verabschiedet

Manuela Bertolami

Schule Lostorf

Das Schulprogramm ist als Führungsinstrument für die Schulleitung gedacht. Es macht Aussagen über Ziele, die der Schule von der kantonalen und kommunalen Aufsichtsbehörde vorgegeben werden und über Ziele, die sie sich selber setzt. Als Dokumentation gemeinsamer Entwicklungsziele sichert das Schulprogramm die Koordination aller Aktivitäten zur Zielerreichung. Im Schulprogramm ist die mittelfristige Planung für drei bis vier Jahre im Sinne einer rollenden Planung festgehalten. Das Schulprogramm setzt Ziele in den folgenden fünf Bereichen:

Lehren und Lernen / Lebensraum Klasse und Schule / Kommunikation und Aussenbeziehungen / Qualitätsmanagement / Professionalität und Personalentwicklung. Zu jedem Bereich setzt die Schule Entwicklungsschwerpunkte. Diese werden in einem einheitlichen Raster geplant.

Ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren werden Medien und ICT sein. Die Schülerinnen und Schüler werden auf das Leben in der Mediengesellschaft vorbereitet. Dazu gehört ein kompetenter, effizienter und verantwortungsvoller Umgang mit Medien und ICT.

Durch den Umbau des Schulhauses 1912 haben sich Möglichkeiten zur Neugestaltung der Umgebung ergeben. Gemäss Schulprogramm wird die Vermittlung von Biodiversität als wichtiges Bildungsziel angesehen. In den kommenden Jahren soll ein Schulgarten entstehen und bestehende Landschaften um die Schulanlagen reaktiviert und so die Biodiversität gelebt werden. Auch geplant ist der Aufbau eines Schülerrates. Die Schülerinnen und Schüler haben im Klassenrat regelmässig die Möglichkeit, sich einzubringen. Im Schülerrat werden dann durch die Mitglieder die Meinungen der Klassen vertreten. Im Klassen- und Schülerrat können somit demokratische Prozesse geübt und angewendet werden. Die Ideen und Thematiken der Schülerinnen und Schüler können der Schule zur Weiterentwicklung helfen. Der Gemeinderat hat das Schulprogramm für die Schuljahre 2022-2026 einstimmig genehmigt.

In Kürze

- Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2021/2022 der Musikschule genehmigt. Bei den Anmeldungen für den Unterricht gab es keine grossen Veränderungen. Der Chor ist leicht gewachsen, bei den Ensemble-Projekten gab es hingegen weniger Anmeldungen. In diesem Jahr kommt neu der Schlagzeugunterricht, welcher aufgrund des Umbaus neu angeboten werden kann, hinzu. Bereits heute haben sich einige Interessierte gemeldet.
- Das Bauamt verfügt über einen mittlerweile 12 Jahre alten Iveco, welcher ersetzt werden soll. Die Investitionskosten wurden bei der Budgetplanung berücksichtigt und es lagen drei Offerten vor. Zwei Anbieter haben aufgrund von ungewissen Lieferzeiten ihre Angebote zurückgezogen. Der dritte Anbieter hielt am Angebot bis zum 30. Januar 2023 fest, eine Lieferzeit konnte aber nicht garantiert werden. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung der Baukommission und beschloss, mit dem Ersatz abzuwarten und zu einem späteren Zeitpunkt neue Offerten einzuholen und die Lage neu zu beurteilen.
- Die Bürgergemeinde Lostorf saniert jedes Jahr unterschiedliche Feldwege. Die Einwohnergemeinde Lostorf beteiligt sich jährlich an den Sanierungskosten, weil die Feldwege allen Einwohnern

zugutekommen. Der Gemeinderat beschloss eine Kostenbeteiligung von CHF 20'000. Dieser Beitrag ist im ordentlichen Budget 2023 enthalten.

- Der Gemeinderat nahm den Tätigkeitsbericht für das zweite Halbjahr 2022 der Offenen Jugendarbeit Lostorf/Obergösgen (OJALO) zur Kenntnis. Die OJALO schaut auf ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr zurück. Im Bericht wird festgehalten, dass die Anzahl der Anlässe und die Anzahl der Besucher im zweiten Halbjahr nochmals anstiegen. Mit den Angeboten konnte eine gute Grundlage für die Beziehungsarbeit geschaffen werden.

Lostorf, 31. Januar 2023

EINWOHNERGEMEINDERAT LOSTORF

Die Gemeindeschreiberin

Manuela Bertolami